

DAS LEBEN DES PROPHETEN

ZEITRAUM MEKKA CD 1

IMAM AL-AWLAKI

Veröffentlicht am 20.06.2015

ZEITRAUM MEKKA (CD1)

IMAM AL-AWLAKI

Dies ist eine Produktion von Sabeelul Islam Projects

Anmerkung:

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Folglich sind Fehler nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde.

Reproduktion:

Haftungsausschluss:

Unsere Pflicht ist es, authentisches Wissen über den Islam zu verbreiten. Es ist also nicht auszuschließen, dass einige Inhalte in unseren Werken mit der hiesigen Ordnung nicht vereinbar sind, doch betonen wir, dass diese Texte lediglich zur Information dienen.

Ich nehme meine Zuflucht bei Allāh vor dem verfluchten Satan

Im Namen Allāhs, des Allerbarmers, des Barmherzigen!
Alles Lob gebührt Allāh, dem Herrn der Welten, dem Allerbarmer, dem Barmherzigen, dem Herrscher am Tage des Gerichts! Dir (allein) dienen wir, und Dich (allein) bitten wir um Hilfe. Führe uns den geraden Weg, den Weg derer, denen Du Gnade erwiesen hast, nicht (den Weg) derer, die(Deinen) Zorn erregt haben, und nicht (den Weg) der Irregehenden."
(Surah 1:1-7)

"O Prophet, Wir haben dich als einen Zeugen, als Bringer froher Botschaft und als Warner entsandt; und mit Seiner Erlaubnis als einen Ausrufer zu Allāh und als eine Licht spendende Leuchte."
(Surah 33:45-46)

Einführung

Wir präsentieren „Der Zeitraum Mekkas" von der *Sira* des Propheten Muhammad, der letzte Gesandte Allāhs und der beste Mensch der je die Erde betreten hat.

In dieser Serie präsentiert Imam Anwar Al-Awlaki, Autor der meißtverkauften Reihe, "Die Biographien der Propheten", die Geschichten aus den Zeiten Mekkas vom Leben des Propheten, auf detaillierte Weise.

Wir können sehr viele Lehre daraus ziehen, die von hoher Bedeutung für unsere heutige moderne Zeit sind. Die Serien basieren hauptsächlich auf Ibn Kathirs *Sira*-Werk. Imam Al-Awlaki (Möge Allāh barmherzig mit ihm sein) bringt die Geschichten der goldenen Ära des Islams auf dynamische Art, zum Leben, sodass der Zuhörer, eine tiefe Liebe für den Gesandten Allāhs, (Segen und Frieden auf ihm) verspürt.

Imam Anwar Awlaki wurde in Neu Mexiko (U.S.A.) geboren. Seine Eltern stammen aus dem Yemen, wo er 11 Jahre lang lebte und den früheren Teil seiner islamischen Bildung erhielt.

Imam Al-Awlaki engagierte sich als Imam in Colorado, Kalifornien und Washington D.C.

Im Jahre 2012 verstarb er im Yemen (durch einen Drohnenangriff). Möge Allāh mit ihm barmherzig sein und seine Schahāda annehmen. Amin!

Ich nehme Zuflucht bei Allāh vor dem verfluchten Satan

بسم الله الرحمن الرحيم

“Mein Herr, weite mir meine Brust, und mache mir meine Angelegenheit leicht. Und löse den Knoten in meiner Zunge, so dass sie meine Worte verstehen"[1]

Alles Lob gebührt Allāh, sein Segen und Frieden sei auf unserem Propheten, sowie auf seinen Gefährten allesamt.

Wir bitten Allāh (den Gepriesenen und Erhabenen) diese Versammlung zu segnen und bitten Allāh uns Nutzen zu bringen von dem was wir lernen. Wir bitten Allāh uns zu lehren was uns Nutzen bringen wird, wir bitten Allāh uns zu denjenigen zu machen die den Weg des Gesandten Allāhs (Segen und Frieden auf ihm) folgen und ihn lieben. Und wir bitten Allāh uns zu denjenigen zu machen die zusammen mit ihm im Paradies verweilen werden.

[1] Surah 20:25-28

Definition des Begriffes: Sira

Zunächst beginnen wir mit der Definition des Begriffes: *„Sira‘*.

Was bedeutet das Wort: „Sira“?

Das Wort *Sira* hat eine linguistische Bedeutung, nämlich: “ein Weg”; und laufen bedeutet *sayr*. Wenn jemand von einem Ort zum anderen läuft, nennt man es *Sara fulan*. *Fulan* läuft, das heißt jemand läuft. Daher handelt es sich um einen Weg, den ein Mensch während seines Lebens geht. Das ist die Bedeutung der *Sira*.

Im "Hans Wehr Wörterbuch" findet man als Übersetzungen des Wortes (*Sira*):
Haltung, Verhalten, Auftreten, Benehmen, Lebensstil, Einstellung, Position, Reaktion, Handlungsweise und Biografie.

Alle diese Wörter bedeuten *Sira*. *Sira* kann eine Biografie von jedem sein. Es muss nicht unbedingt von Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) sein, jedoch haben wir das Wort so oft für Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) benutzt, sodass jedes Mal, wenn man “Sira” erwähnt, man es beinahe ausschließlich auf das Leben von Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) beziehen.

Aber man kann auch sagen: Die “*Sira* von Abu Bakr", die "*Sira* von 'Umar", die *Sira* von soundso. Es handelt sich um eine Biografie vom Leben einer Person. Dementsprechend ist dies die Bedeutung des Wortes „*Sira*”, nämlich das Leben einer Person, und in diesem Zusammenhang studieren wir das Leben des großartigsten Charakters der Menschheit: Muhammad (Segen und Frieden auf ihm).

Weshalb ist es wichtig die Sira zu studieren?

Nummer 1: Geschichte des Islam

Das Leben von Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) ist die Geschichte des Islam.
Du wirst die prägnante Geschichte des Islams lernen, durch das erlernen vom Leben Muhammads (Segen und Frieden auf ihm). In seiner *Sira*, werden wir Situationen und Fälle finden, die uns helfen werden, in unserem eigenen Leben die *Daw'ah* zu meistern. Das Leben von Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) ist wahrlich die Geschichte des Islams. Wir studieren hier nicht nur die Biografie von einer Person, wir studieren hier die Geschichte unserer Religion.

Sa'd ibn Abi Waqqas ist einer der "Asharah Mubashsharun bil-Jannah", einer von den Zehn, denen Paradies versprochen wurde. Sein Sohn, Muhammad ibn Sa'd ibn Abi Waqqas, sagte einst: "Unser Vater pflegte uns über die Kriege RasulAllāhs (Segen und Frieden auf ihm) zu lehren, und er pflegte uns die *Sira* von RasulAllāh (Segen und Frieden auf ihm) ebenfalls zu lehren." Er sagte uns: "Diese sind die Überlieferungen eurer Väters, also lernt sie!"

Früher bezogen sie sich die *Sira* auf *Maghazi*. *Maghazi* bedeutet Kriege. Da der spätere Teil vom Leben RasulAllāhs (Segen und Frieden auf ihm) in *Maghazi* verbracht wurde, benutzten sie das Wort *Maghazi* um das ganze Leben von Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) zu beschreiben.

'Ali ibn Hussain ibn Abi Talib, der Enkel von 'Ali ibn Abi Talib sagte mal: "Uns wurden die *Sira* des Propheten (Segen und Frieden auf ihm) beigebracht, so wie uns der Qur'an beigebracht wurde. So wichtig war die *Sira* für sie! Sie studierten die *Sira*, so wie sie auch den Qur'an studiert haben.

Und das macht Sinn! Denn, wenn man das Leben von Musa (Friede sei mit ihm) lernen möchte, womit beginnt man? Woher bekommen wir seine Information? Aus dem Qur'an! Wenn wir das Leben von 'Isa (Friede sei mit ihm) lernen wollen, benützen wir auch den Qur'an. Aber wenn wir das Leben von Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) aus den kleinen Stücken die im Qur'an erwähnt worden sind, lernen wollen, sind nicht genügend Details vorhanden, wie wir zum Beispiel bei Musa haben. Daher gehen wir zu der *Sira*, um das Leben von RasulAllāh (Segen und Frieden auf ihm), zu lernen.

Der Qur'an erwähnt alle *Anbiya*[2] und deren Lebensereignisse, ausgenommen die von Muhammad (Segen und Frieden auf ihm). Also, wenn wir über die *Anbiya* lernen wollen, benutzen wir den Qur'an und wenn wir über Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) lernen wollen, benutzen wir die *Sira*.

Nochmals, da wir auch gewisse Referenzen im Qur'an über sein Leben haben, werden wir zu einem späteren Zeitpunkt über die Beeinflussung der *Sira* auf das Verstehen des Qur'ans, eingehen.

Nummer 2: Liebe

Der zweite Grund weshalb wir die *Sira* studieren, ist. um die wahre Liebe zu Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) in unseren Herzen bekommen. Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) zu lieben ist eine *''Ibāda*, es ist ein Teil unserer Religion ihn zu lieben!

Er sagte: "**Keiner von euch erreicht wahren Glauben, bis er mich mehr liebt als seine Eltern, seine Kinder und die gesamte Welt**."

[2] Anbiya = Propheten

Wir werden nicht wahre Gläubige bis wir Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) mehr als alles andere lieben. Also ist es ein Teil des Islams, Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) zu lieben.

'Umar ibn Khattab (Möge Allāh mit ihm zufrieden sein) kam eines Tages zu Muhammad (Segen und Frieden auf ihm). Und da 'Umar ibn Khattab ein direkter und bescheidener Mensch war, sagte er zu Muhammad (Segen und Frieden auf ihm): "Oh RasulAllāh, ich liebe dich mehr als alles andere außer mir selbst." RasulAllāh (Segen und Frieden auf ihm) sagte zu ihm, **"Keiner von euch hat Iman, bis ich ihm nicht lieber bin, als seine eigene Seele."** Also kam 'Umar ibn Khattab zurück und sagte: "Oh RasulAllāh, jetzt liebe ich dich mehr als ich mich selbst liebe." RasulAllāh (Segen und Frieden auf ihm) sagte dann: "**Jetzt verfügst du über einen vollständigen Glauben".**

Die *Ummah* [3] der heutigen Zeit liebt Muhammad (Segen und Frieden auf ihm). Wenn man jene Muslime fragen würde, ob sie Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) lieben, würden sie mit “Ja” antworten. Aber die Liebe kann nicht tief und aufrichtig sein, vorrausgesetzt du kennt die Person. Wenn du nur oberflächliche Informationen über jemanden hast, kannst du sie nicht wirklich stark lieben. Um jemanden wirklich lieben zu können, müsste man diese Person mehr kennen. Und dies ist vorallem wahr mit Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) denn, je mehr du Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) kennst, desto mehr wird dich seine Persönlichkeit beeindrucken, umso mehr wirst du ihn lieben.

Obwohl die *Ummah* nur oberflächlicher Informationen und wenig Kenntnis über Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) verfügt, lieben sie ihn. Aber wir können nicht wirklich wahre und tiefe Liebe zu Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) haben, außer wenn wir ihn kennen.

---

[3] Ummah = Gemeinschaft

Je mehr die *Sahaba*[4] (Möge Allāh mit ihnen zufrieden sein) ihn kannten, desto mehr standen sie ihm nahe, umso mehr liebten sie ihn.

'Amr ibn Al-'As zum Beispiel, war einer von den wahren Feiden Muhammads (Friede und Segen seien auf ihm). Er gehörte zu den Top Gegnern des Islams. 'Amr ibn Al-'As wurde später Muslim, und als er seinem Tod nahe stand, weinte er auf seinem Sterbebett. So sagte ihm sein Sohn, 'Abdullah ibn 'Amr: "Oh mein Vater, gab nicht RasulAllāh (Segen und Frieden auf ihm) dir die frohe Botschaft für dieses, gab er dir nicht die frohe Botschaft für jenes?" Es wurde in einer Überlieferung berichtet, dass Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) sagte: "Amr ibn Al-'As den Glauben erreicht hat." Also ist das ein Zeugnis von Muhammad (Segen und Frieden auf ihm), dass 'Amr ibn Al-'As ein Mu'min ist, nicht nur ein Muslim, sondern einer der zu den höheren Rängen der den Mu'minin gehört.

Also versuchte sein Sohn ihm die frohe Botschaft mitzuteilen indem er ihn fragte: "Du bist ein wahrer Gläubiger, RasulAllāh (Segen und Frieden auf ihm) hat dir alle diese frohe Botschaften überbracht, weshalb weinst du noch vor deinem Tod?". 'Amr ibn Al-'As drehte sich um und sagte: "Ich ging durch drei Phasen in meinem Leben, in der ersten Phase, war der meist verachtete Mensch für mich, Muhammad (Segen und Frieden auf ihm). Ich hatte das Bedürfnis danach zu ihm zu gehen, meine Hände auf ihn drauf zu legen und ihn umzubringen. Es war mein Bedürfnis, mein Wunsch, mein Nacheifer, Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) umzubringen. Er sagte: "Wäre ich in so einer Lage gestorben, wäre ich sicherlich im Höllenfeuer gelandet." Er sagte weiter: "Und dann füllte Allāh mein Herz mit der Liebe zum Islam, und ich ging zu Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) und ich sagte: "Oh Muhammad, ich will Muslim werden. Reich mir deine Hände, strecke deine Hände aus damit ich meine Treue für dich schwören kann." 'Amr ibn Al-'As sprach weiter: "Als Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) seine Hand vorwärts ausstreckte, zog ich

[4] Sahaba = Gefährten des Propheten

meine Hand zurück". Also brachte 'Amr ibn Al-'As, Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) dazu dass er seine Hand ausstreckte, und als RasulAllāh bereit war ihm seine Hand zu reichen, zog 'Amr ibn Al-'As seine Hand zurück. RasulAllāh (Segen und Frieden auf ihm) fragte: "Was ist los?", 'Amr ibn Al-'As sagte: "Ich habe eine Bedingung." RasulAllāh (Segen und Frieden auf ihm) fragte: "Was ist deine Bedingung?". Er sagte: "Meine Bedingung ist, dass du mir vergibst." Er zeigte mir Nachsicht.

'Amr ibn Al-'As wusste das, dass was er in der Vergangenheit getan hatte, die vielen Verbrechen die er gegenüber den Muslimen begangen hatte, ausreichend gewesen wären für seine Hinrichtung. Also wollte er sich sicher sein, dass RasulAllāh (Segen und Frieden auf ihm) ihn nicht zur Rechenschaft zieht für das was er damals getan hatte. RasulAllāh (Segen und Frieden auf ihm) lächelte und fragte: "**Oh 'Amr, weißt du nicht, dass der Islam alles auslöscht was zuvor war, und Hijrah löscht alles was zuvor war aus, und Hajj löscht alles was zuvor war aus?**"

'Amr ibn Al-'As sagte: "Also wurde ich Muslim." Er sagte: "An dieser Stelle wurde Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) der einst mein schlimmster Feind war, die meistgeliebteste Person für mich auf Erden." Er sagte weiter: "Und ich liebte ihn so sehr, und ich respektierte ihn so sehr, dass ich mich nicht mal traute ein Stück seines Gesichtes anzusehen, jedesmal wenn ich ihn sah, senkte ich meine Blicke. Und würdest du mich heute nach seinem Aussehen fragen, könnte ich dir dies nicht beschreiben." Er sagte: "Und wäre ich in dieser Phase gestorben, hätte ich gehofft in *Jannah*[5] zu sein.", und dann sagte er: "Es kamen Dinge, wo wir danach nicht mehr wussten wo wir stehen würden...“. Auf jeden Fall geht der *Hadith*[6] (Überlieferung) weiter, jedoch ist dies nicht mehr relevant für uns. Die Stelle die uns jetzt wichtig ist vom *Hadith* und uns beschäftigt ist, dass nachdem 'Amr ibn Al-'As, Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) näher kennen lernte,

[5] Jannah = Paradies
[6] Hadith = Überlieferung

Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) der einst sein größter Feind war, sein meistgeliebter Freund wurde.

Suhail ibn 'Amr wurde zu den Quraysh gesandt um mit Muhammad (Segen und Frieden auf ihm) zu handeln, bevor der Friedensvertrag über Hudaybiyyah entsandt wurde. Suhail ibn 'Amr war ein internationaler Vermittler. Er war schon bei den Gerichten des persischen Reichs, des römischen Reichs, und des abessinischen Reichs. Er war ein Mann mit guten Beziehungen, und jetzt sandte ihn Quraysh zu Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) um zu verhandeln. Also ging er nach Medina, und sah hautnah wie die *Sahaba* Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) behandelten. Suhail ging zurück um es den Quraysh mitzuteilen und sagte zu ihnen: "Ich besuchte das römisches Reich, ich besuchte das persische Reich, ich besuchte An-Najashi von Abessinien, aber niemals in meinem Leben, sah ich einen Führer, der von seinen Anhängern so geliebt und respektiert wurde, wie Muhammad (Frieden und Segen auf ihm)", "Ich habe niemals auf der Erde so etwas gesehen!"

"Das römische Reich, das persische Reich, der An-Najashi von Abessinien, trotz all ihrer Mächte, Stärke und ihres Reichtumes, habe ich niemals Menschen gesehen die ihren Führer so liebten wie die *Sahaba* Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) lieben". Er sagte: "Ich sah unglaubliche Dinge, wenn Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) die kleine rituelle Waschung vollziehen würde, würden sich die *Sahaba* beeilen um die Wassertropfen seines Körpers aufzufangen." Also sagte er zu ihnen (Quraysh): "Macht was ihr wollt mit ihm, das sind Menschen die niemals ihren Führer aufgeben werden."

Die *Sahaba* hätten ihn niemals aufgegeben, sie hätten zuerst ihr Leben und alles andere für ihn geopfert! Also wenn wir Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) lieben möchten, müssen wir mehr über ihn wissen. Ich habe schon erwähnt, dass unter den Massen von Muslimen, nicht viele Informationen über Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) haben.

Wir wissen nicht viel über seine *Sira*, weil sie kein Bestandteil in den Schulen der muslimischen Länder war.

Trotz unserer Ignoranz gegenüber ihm und seinem Leben, stellt er die meistgeliebte Figur auf Erden dar. Sein Name ist der meistbekannteste auf der Erde. Wie viele Menschen auf der Erde wurden nach Muhammad benannt? Es gibt keine andere Persönlichkeit, die jemals in der Geschichte gelebt hat, nach der so viele Menschen benannt worden sind, wie Muhammad (Frieden und Segen auf ihm).

Als ich in den USA an der Hochschule war, hatten wir einen Imam aus Nigeria. Er war einer, der den ganzen Qur'an auswendig konnte. Er war unser Imam in einem kleinen Dorf an der Hochschule in den USA, und sein Name war Muhammad al-A'ashr. *A'ashr* bedeutet der zehnte, also dachte ich für eine Weile, al-A'ashr sei sein Nachname, Muhammad al-A'ashr.

Eines Tages ging ich zu ihm und ich fragte: "Was ist al-A'ashr, ich meine ist das der Name eures Stammes oder Clans? Er sagte: "Nein, mein Vater würde all seine Jungen Muhammad nennen", alle seine Kinder wurden nach Muhammad benannt, daher musste er uns nummerieren um uns zu unterscheiden. So war es Muhammad der erste, Muhammad der zweite, Muhammad der dritte, ich bin Muhammad der zehnte." Und sein Vater wollte sich nicht mit irgendeinem anderen Namen beschäftigen, alle seine Kinder wurden Muhammad genannt.

In Pakistan und Indien, findet man Muhammad Harun, Muhammad Sulayman, Muhammad Adam, Muhammad, alle heißen Muhammad! Es gibt keinen in der Geschichte der eine *Ummah* hatte die ihn so liebte wie die *Ummah* von Muhammad (Frieden und Segen auf ihm), ihn. Er ist die meistgeliebte Figur in der Geschichte der Menschheit! Und wie würde es um unsere Liebe stehen wenn wir mehr über sein Leben erfahren würden?! Wieviel Liebe werden wir dann, für Muhammad (Frieden und Segen seien auf ihm) haben? Sein

Name, ist der meist erwähnte Name. Rund um die Uhr, wird in den Minaretten, beim Gebetsruf der Name Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) erwähnt. Rund um die Uhr! Heutzutage sind die Muslime weltweit verbreitet, daher gibt es in jeder Zeitzone Muslime. Also gibt es in jeder Sekunde am Tag, ein Minarett das "Ashhadu an lā ilāha illAllāh, ashhadu ana Muhammad rasulAllāh" ruft. Sein Name wird rund um die Uhr gerufen.

Übrigens, der Name Muhammad bedeutet derjenige der gepriesen wird, und es gibt keinen (Menschen) der gepriesen wird außer Muhammad (Frieden und Segen auf ihm). Nur allein sein Name, erfüllt in der Realität seine Bedeutung. Er ist der derjenige der gepriesen wird. Er ist immer gepriesen! Was machen wir jedes mal wenn wir seinen Namen hören? Wir sagen "Frieden und Segen auf ihm". Also, wie wollen wir die Liebe zu Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) entwickeln? Ein Weg wie wir es machen können ist, dass wir seine Biografie lernen. Je mehr wir über ihn erfahren, umso mehr werden wir ihn lieben. Allāh (Den Gepriesenen und Erhabenen) sagt:

"Sprich: Wenn eure Väter und eure Söhne und eure Brüder und eure Frauen und eure Verwandten und das Vermögen, das ihr euch erworben habt, und der Handel, dessen Niedergang ihr fürchtet, und die Wohnsttäte, die ihr liebt, euch lieber sind als Allāh und Sein Gesandter und das Kämpfen für Seine Sache, dann wartet, bis Allāh mit Seiner Entscheidung kommt; und Allāh weist den Ungehorsamen nicht den Weg." (Surah 9:24)

Also will die *Ayah* (Vers) uns sagen, dass unsere Liebe für Allāh und Seinem Gesandten und das Streben auf dem Wege Allāhs für uns, als oberste Priorität gelten sollte. Mehr als unsere Väter, unsere Söhne, unsere Brüder, unsere Frauen, unsere Verwandten und unser Vermögen. Allāh, Sein Gesandter und der Islam sollten die Meistgeliebten Dinge für uns alle sein.

Nummer 3: Folge dem besten Beispiel

Warum studieren wir die *Sira*? Um den Weg von Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) zu folgen. Ibn Hazm sagte: “Wer auch immer die überragende Bedeutung vom Jenseits, die Weisheit über das Leben, den gerechten Zweck und die Verkörperung von Moralität und Charakter lernen will, lasst ihn Muhammad, den Gesandten Allāhs folgen. Also ist Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) der Inbegriff eines perfekten Charakters. Durch das erlernen über seine Sira, ist es uns möglich seinem Weg zu folgen.

Nummer 4: Qur'an verstehen

Es gibt Āyāt im Qur'an, in der die Offenbarung unabhängig von den Umständen ist, wie z.B. die Āyāt über *Akhira*[7], *Raqa'iq*[8]. Solche sind unabhängig. Aber dann haben wir Āyāt, die über die Ereignisse aus den Zeiten von Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) handeln. Also findest du manche Āyāt vor einem Ereignis, manche Āyāt gleichzeitig mit einem Ereignis und manche Āyāt nach einem Ereignis, welche offenbart wurden.

Die *Sira* kann uns Erklärungen über Āyāt geben. Wie z.B. Surah Al Ahzaab, viele Āyāt von Surah Al Ahzaab wurden in der Zeit von der "Schlacht des Ahzaab" offenbart. Viele Āyāt in Surah Al Imran sind in Zusammenhang mit den Ereignissen zur Zeiten von Muhammads (Frieden und Segen auf ihm). Ein großer Teil von Surah Ali Imran, ist hauptsächlich über Gespräche zwischen Muslimen und Christen, basierend auf die Delegation der Christen, die von Nejran kamen um RasulAllāh (Frieden und Segen auf ihm) zu besuchen. Diese Āyāt wurde offenbart um RasulAllāh (Frieden und Segen auf ihm) zu unterstützen, während er seine Gespräche mit den Christen führte. Auch das Endteil von Surah Ali Imran bezieht sich auf die *Ghazwat 'Uhud* (Schlacht von 'Uhud). Die Details über die *Ghazwat* sind nicht in der Surah erwähnt. Also wie könnte man überhaupt diese Āyāt verstehen? Man kann es indem man in der *Sira* nachschaut.

[7] Akhira = Jenseits
[8] Raqa'iq = Herzerweichende Erzählungen

Nummer 5: Sein Leben (Frieden und Segen auf ihm) illustriert die methodologischen Schritte der islamischen Bewegung

RasulAllāh (Frieden und Segen auf ihm) ging durch verschiedene Phasen durch. Anfänglich durch geheimen *Daw'ah* Aufruf, später wurde es öffentlich, und anschließend wurde der *Jihad* ausgerufen. Diese Schritte sind wichtig um zu wissen wie eine islamische Bewegung aussieht. Muneer Ghadhban sagte: "Wir glauben dass, diese methodologischen Fortschritte vom Leben des Propheten göttlich geleitet wurden." Denn Allāh (Den Gepriesenen und Erhabenen) hat Seinen Gesandten geleitet und alle seine Schritte herbeigeführt. Und dies war keineswegs bloß das Ergebnis der Reaktion auf die dort herrschenden Umstände. Die Ereignisse die im Leben von RasulAllāh (Frieden und Segen auf ihm) geschahen waren nicht willkürlich, sie wurden geplant von Allāh (Den Gepriesenen und Erhabenen), damit sie eine Rechtleitung für uns werden, in unserem Versuch, um ein weiteres Mal den Islam zu implementieren. Also ist es für uns sehr wichtig die Phasen die RasulAllāh (Frieden und Segen auf ihm) durchmachte und die Fortschritte seiner *Daw'ah* zu vergegenwärtigen. Rashid Ridha sagt, dass wenn es nicht für Bildung und Training(gedacht wäre), wären bloße verbale Anweisungen nicht ausreichend gewesen. Die *Sira* lehrte sie daher, wie sie vom Qur'an geleitet werden und bildete sie darin aus gerecht und mäßig in allen Angelegenheiten zu sein.

Also haben wir Qur'an und *Sunnah*, welche eine verbale Lehre sind. Aber wie wenden wir diese verbale Lehre an? Wir wenden es an, indem wir die Sitten von RasulAllāh (Frieden und Segen seien auf ihn) und die der *Sahaba* (Möge Allāh mit ihnen zufrieden sein) uns anschauen. Also, sie (*Sahaba*) nahmen diese verbale Lehre an und wandelten sie in Taten um. Das Wissen über die *Sira* ist etwas das nur die Muslime besitzen, da die Anhänger von allen anderen *Anbiya*, jegliche Spuren von der *Sira* ihrer *Anbiya* verloren haben. Aber wenn es um uns geht, wissen wir wie der Qur'an in die Tat umgesetzt, und wie die *Sunnah* von RasulAllāh (Frieden und Segen auf ihm) praktiziert und angewendet wurde.

Es gibt eine *Ayah* im Qur'an die ungefähr besagt, dass man essen und trinken darf in den Nächten von Ramadan, bis der weiße Faden vom schwarzen Faden unterschieden werden kann. Einer der *Sahaba* nahm das wortwörtlich. Was er getan hat, war, dass er einen Faden unter seinen Kissen tat und aß. Dann nahm er das Kissen weg und sah sich den Faden an aber konnte ihn nicht mehr erkennen. So setzte er sein Essen fort, und wiederholte es eine Weile. Dann ging er zu RasulAllāh (Frieden und Segen auf ihm) und erzählte ihm was er gemacht hat. RasulAllāh (Frieden und Segen auf ihm) lachte und sagte: "Dieser Vers bedeutet nicht, dass man einen Faden nimmt und es sich anschaut in seinem Zimmer. Mit dem weißen Faden ist das erst sichtbare Licht am Horizont gemeint."

Also RasulAllāh (Frieden und Segen auf ihm) klärte den *Sahabi*[9] über diese *Āyāt* (Versen) und ihre Anwendung auf. Ich meine, ich kann auch in einem dunklen Raum ohne Fenster sitzen, und einen Faden bei mir haben, und es wäre auch wohl Mittagszeit, trotzdem kann ich es nicht sehen, da es dunkel ist, und ich würde weiter mit dem Essen fortsetzen. Also die Anwendung der *Āyāt* und die Überlieferungen dessen, werden uns durch das Leben Muhammads (Frieden und Segen auf ihm) und der *Sahaba* (Möge Allāh mit ihnen zufriedenen sein) gezeigt.

Nummer 6: Das Erlernen von der Sira ist eine 'Ibāda

Wir machen das nicht um uns zu amüsieren, das ist eine *'Ibāda* (gottesdienstliche Verrichtung). Es beinhaltet *Ajr* (Belohnung) während man lernt. Wir dienen Allāh (Den Gepriesenen und Erhabenen) durch unsere Versammlung und durch das Erlernen des Lebens von Muhammad (Frieden und Segen auf ihm). Dies ist eine *Dhikr* (Gedenken) Sitzung, wenn wir uns versammeln uns über das Leben von Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) unterhalten, dienen wir somit Allāh (Den Gepriesenen und Erhabenen). Und wir erwarten, dass dies eine Versammlung ist, die umhüllt ist mit Engeln, in welche Allāh (Den Gepriesenen und Erhabenen) uns mit Seiner Barmherzigkeit und Frieden

---

[9] Sahabi = Gefährte des Propheten

überschüttet, und dass wir in einer besseren Versammlung als dies erwähnt werden, also ist dies eine *'Ibāda.* Und Allāh (Den Gepriesenen und Erhabenen) sagt:

"Sprich: Wenn ihr Allāh liebt, so folgt mir(Muhammad). Lieben wird euch Allāh und euch eure Sünden vergeben; denn Allāh ist Allvergebend, Barmherzig."[10]

Nummer 7: Eine muslimische Identität entwickeln

Brüdern und Schwestern, es existiert zurzeit eine globale Kultur, die allen Menschen auf der Erde aufgezwungen wird. Diese globale Kultur ist geschützt und gefördert. Thomas Friedmann ist ein bekannter Schriftsteller in den USA. Er schreibt für die Zeitung 'New York Times'. Er sagt: “Die versteckte Hand, auf dem Arbeitsmarkt kann nicht überleben ohne eine versteckte Faust.” Mcdonalds wird niemals blühen ohne McDonell Douglas, der Hersteller der F-15.

Mit anderen Worten, wir haben nicht mit einer freundlichen und barmherzigen globalen Kultur zu tun. Es ist eine Kultur, die dir keine Wahl lässt. Entweder ihr akzeptiert Mcdonalds, oder McDonell Douglas wird seine F-15 über eure Köpfe fallen lassen. Es ist eine sehr intolerante Kultur, die nicht mit anderen Kulturen gleichzeitig existieren möchte. Es entwurzelt alle anderen Kulturen auf der Erdoberfläche. Sie entwurzelt einfach alles!

Es gibt einen Spruch von Alexander Solzhenitsyn, welcher ein bekannter russischer historischer Schriftsteller ist. Er sagt: "Um ein Volk zu zerstören, musst du zuerst ihre Wurzeln zerbrechen." Also es ist wirklich eine Vernichtung der Weltenbewohner, weil alle anderen Kulturen vernichtet werden. Also ist diese globale Kultur eine die nicht mit anderen Kulturen gleichzeitig existieren will. Diese wird sie alle ersetzen. Und die einzige Ideologie die noch aufrecht steht zu dieser globalen Kultur, ist der Islam. Aber dennoch, die

[10] Surah 3;31

Muslime und insbesondere die Muslime im Westen, leiden unter einer seriösen Identitätskrise. Auch wenn man einen Bruder oder eine Schwester findet die Islam praktiziert, findet man die islamische Identität dennoch an sich verloren. Die Person würde eher mit einem Rockstar oder einem Fußballspieler Gemeinsamkeiten haben als mit den Anhängern von RasulAllāh (Frieden und Segen auf ihm). Man wird realisieren dass, unsere Jugendlichen mehr Wissen über die Popstars besitzen als über die *Sahaba* von RasulAllāh (Frieden und Segen auf ihm), oder über die *Anbiya*. Wie viele von unseren Jugendlichen kennen alle Namen von den *Anbiya* Allāhs? Wie viele von unseren Jugendlichen kennen die Namen von den *Sahaba* (Möge Allāh mit ihnen zufrieden sein)? Aber frage dieselben Personen, ob sie die Namen der Fußballspieler ihrer Lieblingsmannschaften kennen, oder ihrer Lieblings Basketballspieler, und sie werden dir Listen runter zählen. Also gibt es eine seriöse Identitätskrise die unter den Muslimen herumgeht. Und wie kann man dem entgegen kommen, und eine muslimische Identität entwickeln?

Nummer 1: Durch das fleißige Lernen über die islamische Geschichte, welche das Leben der Propheten Allāhs, das Leben von Muhammad (Frieden und Segen auf ihm), das Leben der *Sahaba* (Möge Allāh mit ihnen zufrieden sein) beinhaltet. Und dann noch die generelle islamische Geschichte die danach passiert ist, also dies ist Nummer 1. Man entwickelt eine Identität wenn man sich mit der Geschichte auseinandersetzt, da die Geschichte wie eine Nabelschnur ist. Das ist unsere Lebenslinie, wir sind die Erweiterung der *Ummah*, wir sind nicht getrennt, wir sind nicht durch unsere (islamischen) Wurzel getrennt, wir sind Teil einer glorreichen *Ummah*, die wir studieren müssen!

Nummer 2: Durch die Zugehörigkeit zu der weltweiten muslimischen *Ummah*. Unsere lokale Identität sollte nicht unsere muslimische Identität überwiegen. Also meine Identifikation mit Großbritannien oder Amerika, Pakistan oder Kuwait oder allen anderen Ländern, sollte nicht meine islamische Identität überwiegen. Schau, der Islam kam um das Konzept dieser Völker abzuschaffen. Wir haben unsere

Loyalität zu Allāh (Den Gepriesenen und Erhabenen) und zu unserer Religion, und wir sind Teil einer weltweiten *Ummah*. Daher müssen wir unsere muslimischen Brüder auf der ganzen Welt kennenlernen und über sie Bescheid wissen. Was mit unseren Brüdern in Palästina geschieht, sollte z.B alle britischen Muslime etwas angehen. Was in Kaschmir geschieht, sollte z.B alle amerikanischen Muslimen etwas angehen. Was auch immer den Ecken der muslimischen Welt geschieht, sollte mich was angehen, so als würde es in meinem eigenen Haus passieren. Also sind es diese 2 Elemente die wichtig sind um eine Identität zu entwickeln(erschaffen).

Nummer 1: Ein solides Wissen über deine Geschichte und **Nummer 2**: ein Teil der *Ummah* zu sein und sich um die *Ummah* sorgen.

Und nochmals zu dem Spruch von Alexander Solzhenitsyn "Um ein Volk zu zerstören, musst du zuerst ihre Wurzeln zerbrechen." Wir wollen nicht unsere (islamischen) Wurzeln zerbrechen. Wir wollen unsere Wurzeln tief befestigen. Das Erlernen vom Leben RasulAllāhs (Frieden und Segen auf ihm) ist der wichtigste Bestandteil in unserer Geschichte.

Nummer 8: Das Leben von Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) ist ein Beweis für sein Prophetentum

Das größte Wunder von Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) ist der Qur'an. Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) hatte auch andere Wunder. Gerade das Studium seines Lebens, ist in sich selbst ein Beweis für sein Prophetentum. Ich meine, da hast du einen Mann, der 40 Jahre lang ein normales Leben führte. Das Bemerkenswerte am Leben von Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) ist, seine Moralität und sein Charakter in seinen ersten 40 Jahren des Lebens. Aber RasulAllāh (Frieden und Segen auf ihm) hatte keine Anzeichen von Streben nach Macht oder Beeinflussung gezeigt; überhaupt gar nichts davon!

RasulAllāh (Frieden und Segen auf ihm) führte ein ganz normales Leben, und dann plötzlich, nach seinem vierzigsten Jahr, brachte RasulAllāh (Frieden und Segen auf ihm) die größte Veränderung, die die Welt je gesehen hat, herbei. Das ist ja kaum zu glauben, das ist ja ein Wunder! RasulAllāh (Frieden und Segen auf ihm) war des Lesens und Schreibens unkundig. Er konnte weder lesen noch schreiben. Und dann präsentierte er der Welt das großartigste Buch überhaupt. Und wir können weiter und weiter über die Liste der Unfassbaren Ereignisse sprechen, die nur beweisen werden das Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) der Gesandte Allāhs ist und göttliche Hilfe bekam, denn sonst wären sie unmöglich gewesen. Es ist unmöglich seine *Sira* zu erklären, außer wenn man zugibt, dass er ein Prophet Allāhs ist. Es ist unmöglich für einen Menschen das zu erreichen was Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) geschafft hat, ohne dabei von Allāh (Den Gepriesenen und Erhabenen) durch Offenbarung Hilfe zu bekommen. So ist dies, das Zeugnis für sein Prophetentum.

Da haben wir Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) der ein ganz normales Leben führte für 40 Jahre und plötzlich ein politischer Führer, militärischer Führer, religiöser Führer, Anführer einer Hausgemeinschaft, Gesetzgeber, Lehrer, Imam, wurde und die Liste über seine Taten geht weiter weiter und weiter. All diese Sachen wurden 23 Jahre lang geführt. Unmöglich! Dies führt uns zum nächsten Punkt.

Nummer 9: Das Leben des besten Menschen mit dem besten Charakter auf Erden kennenlernen

Genau jetzt, lernen wir etwas über das Leben von dem besten Mann, der je auf dieser Erde lief. Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) ist der großartigste (Mensch), und was auch immer du für ein Maßstab für das Wort großartig benutzen würdest, würde er immer noch als großartigster Mensch hervorstechen. Michael Hart, ein amerikanischer Autor, schrieb ein Buch Namens "Die 100 einflussreichsten Persönlichkeiten der Menschengeschichte". Ich bin mir sicher, dass viele von euch dieses Buch kennen. Nachdem er das Leben von Führern im Laufe der Geschichte studierte, wurde ihm klar dass Muhammad (Frieden und

Segen auf ihm) der unumstrittenste, großartigste Mann war, der jemals gelebt hat. Er ist der großartigste Mensch und in der Einführung (seines Buches) fühlte er sich dazu gedrängt darüber nachzudenken was die Leute denken würden (und dementsprechend schrieb er seine Einführung), weil er es höchstwahrscheinlich für nichtmuslimische Leser schrieb. Sicherlich werden viele Menschen fragen weshalb er Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) auserwählte, und daher schrieb er in seiner Einführung: "Dass ich Muhammad die Liste der 100 einflussreichsten Personen der Weltgeschichte anführen lasse, wird einige Leser überraschen und durch andere in Frage gestellt werden. Aber er war der einzige Mann in der Geschichte, der sowohl auf religiösem als auch auf weltlichem Gebiet höchst erfolgreich war", und er führte fort und sagte: "Es ist diese unvergleichliche Kombination von weltlichem und religiösem Einfluss, sodass ich mich berechtigt fühle, Muhammad diesen Titel als die einst einflussreichste Figur der Geschichte der Menschheit, zu verleihen." Also, Michael Hart ist davon fasziniert die Fakten anzuerkennen.

Es gibt kein Zweifel daran, dass Muhammad der großartigste Mensch ist. Michael Hart musste es selbst seinen Lesern zugeben. Er musste selbst einsehen, dass es keine Chance gibt, dass es jemand besseren als Muhammad gibt, also setze er ihn an die vorderste Stellung. Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) ist der großartigste Mensch und auch wenn wir Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) nur als militärischen Führer ansehen würden, nur diese Einzelheit über seine Persönlichkeit, würde schon reichen um ihn als den bedeutendste Mann zu sehen. Wenn wir uns nur mit Muhammads (Frieden und Segen auf ihm) religiösem Aspekt seines Lebens beschäftigen würden, würde er immer noch als der großartigste Mensch hervorstechen. Muhammad (Frieden und Segen auf ihm), als bloßer politischer Führer, wäre immer noch der großartigste Mensch, der hervorsticht. Wenn wir selbst die verschiedenen Aspekte vom Leben Muhammads (Frieden und Segen auf ihm) Stück für Stück zerlegen würden, und nur einen Teil seiner Charaktereigenschaften nehmen würden, wäre er trotzdem immer noch großartiger und bedeutender als jeder andere Mensch der je gelebt hat.

Wir lernen das Leben von al Mustafa. Al Mustafa bedeutet, derjenige der auserwählt wurde. Allāh (Den Gepriesenen und Erhabenen) hat ihn auserwählt. Er wurde von allen anderen Schöpfungen Allāhs auserwählt.

Und sicherlich gibt es auch andere Gründe weshalb das Erlernen der *Sira* wichtig ist.

Quellen für die Lektionen

Wir werden in erster Linie zwei Quellen benutzen für diese Lektion.

Das erste Buch; "Die *Sira*" von Ibn Kathir.

Ibn Kathir schrieb nicht ein Buch namens "*Sira*", Ibn Kathir schrieb eine Enzyklopädie der Geschichte namens "*Al Bidaaya wa-n-Nihaya*" (Der Anfang und das Ende), und es handelt sich wörtlich um den Anfang und das Ende. Er fing sein Werk mit dem Anfang der Schöpfung an und ging den ganzen Weg hinauf bis über die Leute die ins Paradies und in die Hölle kommen. In einer dieser Bände geht es um das Leben von Muhammad (Frieden und Segen auf ihm), in einer anderen der Bände geht es um die Propheten, in einem anderen über al-Khilafah ar-Rashida, Khilafah al-Muawiyah, Khilafah al-Abbasiyah. Er schrieb alles nieder bis zu seiner eigenen Zeit. Und die letzten Bände sind über *al-Fitan* (schwere Prüfungen), die Zeichen des jüngsten Tages, der Tag der Abrechnung und dann *Jannah* und *Narr* (Feuer). Also werden wir sein Teil von der *Sira* in erster Linie durchnehmen. Ich werde noch über den Grund sprechen weshalb ich Ibn Kathir als erste Quelle gewählt habe.

Das zweite Buch das ich benutzt habe für die Vervollständigung dieser Notizen ist "*Sahih al-Sira an-Nabawiyya*" von Ibrahim Ali.

Wissenschaft der Sira und der Hadith: Der Unterschied

Traditionellerweise war *Sira* eine getrennte Wissenschaft als *Hadith*, obwohl sie sich in einigen Bereichen kreuzen. Aber traditionellerweise hat *Sira* ein anderes Regelwerk im Vergleich zum *Hadith*. *Hadith* Gelehrte waren sehr streng, sehr streng in ihren Regeln, während die *Sira* Gelehrte mehr liberal waren, mehr flexibel. Der Grund dafür ist, als sie sich mit *Ahadith* (Überlieferungen) beschäftigten und Regeln aufzeichneten, sie sicher sein wollten, sodass sie die Regel aufstellten, welche besagte, dass sie sich auf verlässliche *Ahadith* stützen würden. Sie wollten nicht dass wir Allāh (Den Gepriesenen und Erhabenen), auf schwache Quellen stützend, dienen. Deshalb verwendeten sie sehr strenge Regeln für *Ahadith*. Jedoch, wenn es um die *Sira* geht, waren sie in der Reglementierung flexibler, weil sie dies als Geschichte ansahen, die die Regeln nicht beeinflussen und verändern. Es gibt keine Regeln basierend auf ihnen. Imam Ahmad ibn Hanbal, der ein *Hadith* Gelehrter war, sagte mal: "Wenn wir über Geschichte sprechen, sind wir flexibler." Also wirst du bei den *Sira* Autoren sehen, dass sie Überlieferungen akzeptieren, die sie normalerweise nicht akzeptieren würden, wenn sie sich mit *Ahadith* befassen.

Das war ein eingehaltener Leitfaden, den unsere damaligen Gelehrten benutzten. Die *Sira* die von Ibn Ishaq geschrieben wurde, basierte auch auf diesen Regeln. Die *Sira* von al-Makreezi, Ibn Sa'd, all diese damaligen Gelehrten der *Sira*, folgten diesen flexiblen Regeln bei den Überlieferungen. Neulich aber, entstand zwischen einigen neuen Gelehrten ein neuer Trend. Sie wollten die (strengen) Regeln von *Ahadith*, auf die *Sira* anwenden. Weshalb? Diese Gelehrten sagen, dass wir in einer Zeit leben, in der die Geschichte von Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) selbst, eine Regel für uns ist. In Zeiten Imam Ahmad ibn Hanbals, wurde das Kalifat implementiert. Also, als sie das Leben von RasulAllāh (Frieden und Segen auf ihm) studierten, studierten sie es um generelle Lektionen zu bekommen, aber nicht, um sie in einer Methodologie einer Bewegung zu führen, weil der Islam schon befestigt wurde. Aber jetzt, müssen wir die *Sira* durchgehen

und ihre Regeln lernen, um *Daw'ah* zu machen, und um zu wissen wie man wieder den Islam festigt. Also wurde sie wie Fiqh angesehen, die für uns gelten soll. Daher waren sie (diese Gelehrte) der Meinung, dass die (selben strengen) Regeln die bei *Ahadith* angewendet wurden, auch bei der *Sira* angewendet werden soll.

Das zweite Buch, *Sahih al-Sira an-Nabawiyya*, basiert auf die Regeln der *Ahadith*. Also die Gelehrten recherchierten, in Bukhari und in Muslim, in Sunan Abu Dawuud und jeglichen Büchern der *Ahadith* nach und sammelten alle *Ahadith* Stück für Stück, die sich auf die *Sira* beziehen. Und sie erstellten daraus eine *Sira* über RasulAllāh (Frieden und Segen sei auf ihm), welche auf *Ahadith* basierte. Anstatt die Bücher von Ibn Ishaq anzuwenden, hätten sie die von Bukhari genommen. Anstatt das Buch Makreezis zu benutzen oder von anderen älteren Gelehrten oder Ibn Hisham, hätten sie zu von Muslim genommen.

Said Hawwa hat ein Buch geschrieben basierend auf *Ahadith*, namens *Al-Asas fi al-Sunnah*. Wir haben das Buch von Ibrahim Ali namens *Sahih al-Sira an-Nabawiyya*, und es gibt weitere Bücher die dieser Linie folgen.

Weshalb ich in erster Linie Ibn Kathir gewählt habe ist, weil Ibn Kathir beides in einem Buch zusammengefasst hat. Er zeichnete Informationen aus den Büchern der *Sira* auf, und dasselbe aus den Bücher der *Ahadith*. Also berichtet er über Bukhari und auch über Ibn Ishaq. Und das ist was die Sira von Ibn Kathir einmalig macht. Es gibt jedoch einen Nachteil bei der *Sira* von Ibn Kathir, und zwa,r dass es manchmal kompliziert ist es zu verwenden. Er berichtet über alle Überlieferungsketten, und manchmal hält er sich nicht an die chronologische Reihenfolge und bringt von Zeit zu Zeit Informationen die widersprüchlich scheinen. Aber es ist trotzdem eine hervorragende Quelle, und al*hamdulillah* (Alles Lob gebührt Allāh) ist es in der englischen Version vorhanden. Es wurde vor kurzem von Prof. T. le Gassick übersetzt. Ein Professor aus den USA, und es ist eine sehr gute Übersetzung. Andere Bücher werden wir eventuell nicht verwenden, jedoch habe ich nur einige Zitate

aufgeschrieben. Ich will euch nur diese Bücher vorstellen. Wir haben *Manhaj al- Haraki* von Ghadban. Die Sache bei diesem Buch ist, dass der Autor bewegende Lektionen aus der *Sira* aufzuzeichnen versuchte. Er teilte die Sira in die geheime Phase, die öffentliche Phase und dann die *Hijrah* und dann die verschiedenen Phasen des *Jihads, usw*. Er versuchte also einen bewegenden Lebenslauf von der *Sira* aufzustellen. Da gibt es auch *Fiqh us-Sira* von Muhammad Ghazali (Möge Allāh gnädig mit ihm sein). Das Gute über sein Buch ist, dass es Tarbiyah Lektionen beinhaltet. Es gibt ein weiteres Buch mit dem gleichen Titel, *Fiqh us-Sira* von al-Bouti, von Muhammad Said Ramadan al-Bouti. Und al-Bouti hebt Fiqh hervor. Er zeichnet viele Fiqh-Lektionen von der *Sira* auf. Es gibt da auch ein Buch namens *al-Ghuraba* von Shaykh Salman al-Oudah. Dieses handelt sich um *Ahadith* über *Tuuba al Ghuraba*; die Fremden; die *Ahadith* über die Fremden. Und er versucht eine Interaktion zwischen den Fremden der Zeit von Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) und den Fremden von Heute darzustellen. *Al-Asas fi al-Sunnah* von Said Hawwa habe ich vorhin schon erwähnt. Dann *At-Tariq-ilal-Medina* von Muhammad al -Abda bei dem es sich um die Lektionen über die *Sira* handelt und *Fiqh us-Sira* von al-Bouti.

Arabische Begriffe

Es gibt einige Begriffe, die ich erklären möchte bevor wir beginnen, da ich manchmal die Gewohnheit habe arabische Wörter zu benutzen, und dabei vergesse sie zu übersetzen. Also gehen wir die Übersetzungen nochmals durch, damit falls ich es später vergessen sollte sie zu übersetzen, dass ihr wisst was es bedeutet.

SallAllāhu alayhi wa salam bedeutet (Segen und Frieden auf ihm).Das ist das was wir sagen wenn wir den Namen Muhammad (Frieden und Segen auf ihm) hören. Jetzt der Hukum dieses zu sagen, es ist verpflichtend es zu sagen, wenn ihr seinen Namen (Muhammad) (Frieden und Segen auf ihm) zum aller ersten Mal in einer Sitzung hört. In allen anderen Zeiten später in einer Sitzung, wird es empfohlen.

Jedes Mal, wenn ihr in diesem Vortrag “Muhammad” zum ersten Mal hört, seid ihr verpflichtet "Frieden und Segen auf ihm" zu sagen. In allen anderen Zeiten, solange wir in einer Versammlung oder Sitzung sind, ist es nur empfohlen. Also ist das die Weisheit (Hukum) davon Segenswünsche auf den Propheten Muhammad zu sagen.

RasulAllāh: Gesandte Allāhs.
Jahiliya: Das ist ein Wort, das ich auch verwenden werde. Mit Jahiliya ist die Ignoranz vor der islamischen Ära gemeint. Jahiliya ist eine Zeitperiode aber auch ein Konzept.Wann auch immer du dich in einer Zeit befindest die ähnlich ist wie in der Zeit der Ignoranz vor der islamischen Ära, nennt man es Jahiliya. Und du wirst sehen, dass Sayyid Kuttub dieses Wort öfters in Referenz zur der Zeit in der wir jetzt leben verwendet. Er sagt, dass sehr viele Ähnlichkeiten zwischen unserer Zeit und der früheren Jahiliya Zeit bestehen. Jahiliya kommt von Jahl, die 'Ignoranz' bedeutet. Also ist es eine Zeit der Ignoranz; Abwesenheit von der Botschaft, auch wenn die Botschaft vorhanden ist, aber die Menschen ihr nicht folgen, so ist dies die Jahiliya.

Iman (Glaube) – *Jannah* (Paradies) – *Narr* (Höllenfeuer)

Wir haben vorhin über den Unterschied von *Ahadith*- und *Sira* Gelehrten diskutiert. *Ahadith* Gelehrte waren strenger und strikter bei Überlieferungen, da sie fürchteten falsche Regeln zu verwenden. *Sira* Gelehrten waren weniger streng, weil sie die Geschichten ergreifen wollten und waren in den Überlieferungen flexibler.

Wir haben erwähnt, dass wir beide Kombinationen benutzen werden. Also werde ich mit *Ahadith* vorgehen und in den Situationen wo es keine *Ahadith* gibt, werden wir die Lücken durch die *Sira* füllen.

Das war die Einführung der kommenden Lektionsenreihen. In shaa Allāh wa ta'ala gehen wir in der nächsten Lektion, einige Hintergrundgeschichten durch.

Preis sei Dir, oh Allāh, und Lob sei Dir. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt außer Dir. Ich bitte Dich um Vergebung und ich bereue bei Dir.